

Fossil Free Karlsruhe

Web: <https://fossilfreeka.de>  
E-Mail: [Faktor2@fossilfreeka.de](mailto:Faktor2@fossilfreeka.de)



## StädteChallenge 2021 – Welche Stadt verdoppelt ihre installierte PV-Leistung als Erste?

Fossil Free Karlsruhe und Mitglieder der Parents4Future Germany rufen alle Städte im deutschsprachigen Raum zur StädteChallenge 2021 auf. Welche Stadt schafft es als erstes, ihre installierte PV-Leistung zu verdoppeln?

### Ziele der StädteChallenge

Das Hauptziel der StädteChallenge ist es, die Energiewende durch den Ausbau von Photovoltaik in den Städten stark zu beschleunigen und damit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Der Maßstab für Klimaschutz ist das Pariser Klimaschutz-Abkommen von 2015.

Die StädteChallenge regt dazu an lokal neue Programme für den dezentralen Ausbau der Photovoltaik zu entwickeln oder bestehende Programme weiterzuentwickeln. Diese breite Offensive aktiviert die Bürger\*innen in den Städten und die Energiewende wird für immer mehr Menschen zu einem verstehbaren und alltäglichen Vorgang.

### Welche Städte können teilnehmen?

Alle Städte können teilnehmen. Die StädteChallenge findet in zwei Kategorien statt:

- A. Großstädte ab 100.000 Einwohner\*innen
- B. Städte mit bis zu 100.000 Einwohner\*innen

### Übersicht Spielregeln

1. **Beginn** der StädteChallenge ist am 21. Februar 2021. Die Spielleitung gibt das Startsignal über die Plattform. Die Registrierung und Meldung der Startwerte durch die Städte sollte möglichst bis 21.02.2021 erfolgen. Spätere Registrierungen sind jederzeit möglich, wobei auch dann die Startwerte zum 31.12.2020 erhoben werden. Somit ist auch ein späterer Start kein Nachteil im Wettbewerb. Startwerte sind: Die Einwohnerzahl und die installierte Leistung an Photovoltaik in kW<sub>p</sub> im Stadtgebiet (Basis: Marktstammdatenregister), jeweils zum Stichtag 31.12.2020.
2. Das **Ende** der StädteChallenge ist erreicht, wenn die erste Großstadt es geschafft hat, ihre installierte kW<sub>p</sub>-Leistung gegenüber dem Startzeitpunkt zu verdoppeln.

Hinweis: Diese Regel gilt nur für Städte, die am 31.12.2020 eine kW<sub>p</sub> -Leistung von mindestens 0,1 kW<sub>p</sub> / Einwohner\*in aufweisen. Diese Schwelle ist nötig, damit die

StädteChallenge nicht zu schnell durch Städte mit bisher sehr geringer Ausbauquote beendet wird. Sie schränkt die Gewinnmöglichkeit der Städte jedoch nicht ein.

3. **Verlauf:** Alle teilnehmenden Städte melden monatlich auf der Plattform für die StädteChallenge den aktuellen Stand an installierter kW<sub>p</sub>-Leistung. Es ist möglich häufiger Einträge zu machen, um z.B. die Installation besonders leistungsstarker Anlagen hervorzuheben. Es ist den Städten frei überlassen, mit welchen Aktionen, Methoden und Programmen sie den Ausbau von Photovoltaik vorantreiben. Jede Art von PV-Anlage zählt – ob Dachanlage, Balkonmodul, überbaute Parkplätze, Fassaden oder, sofern möglich, Freiflächenanlagen.
4. **Gewinnerin** ist in beiden Kategorien jeweils die Stadt, die im Wettbewerbszeitraum den größten Zubau an kW<sub>p</sub>-Leistung pro Einwohner\*in erreicht hat.

### **Was gibt es zu gewinnen?**

Das große Ziel der StädteChallenge ist es einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende und damit direkt zu den Klimaschutzzielen des Pariser Abkommens von 2015 zu leisten. Damit sind alle teilnehmenden Städte Gewinnerinnen, da die Bürgerinnen und Bürger zunehmend Verantwortung übernehmen und aktiver Teil der Energiewende werden.

Um den Ausbau von Photovoltaik zu beschleunigen und auf eine breite Basis zu stellen, ist es erforderlich Vermieter\*innen, Firmen und Gewerbe dafür zu gewinnen in Photovoltaik zu investieren. Neben dem Klimaschutz-Effekt entstehen auf diese Weise lokale Investitionsprogramme, die privates Kapital aktivieren und die lokale Wirtschaft stärken.

Die StädteChallenge ist aktuell noch in der Entwicklung. Die Spielleitung arbeitet derzeit daran ein Preisgeld zur Verfügung zu stellen. Die beiden Gewinner-Städte erhalten den Photovoltaik-Award in ihren Kategorien.

### **Öffentlichkeit**

Der Start, der Verlauf und das Ende werden durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Am Ende ist die Verleihung von Teilnahmeurkunden und des Photovoltaik-Award in einem öffentlichen Rahmen vorgesehen.

### **Anmeldung und Registrierung**

Städte, die an der StädteChallenge teilnehmen möchten, können ihr Interesse über die Website <https://faktor2.solar/staedte-challenge> anmelden. Zur Anmeldung gehört die Benennung einer Kontaktperson.

Die verbindliche Registrierung für die StädteChallenge erfolgt ab 1.2.2021 über die offizielle Plattform im Internet, die derzeit noch in Entwicklung ist. Dort ist dann auch die Angabe der dann aktuell installierten kW<sub>p</sub>-Leistung pro Einwohner\*in und die Zahl der gemeldeten Einwohner\*innen erforderlich.

### **Was sonst noch wichtig ist**

Teilnehmende Städte können alle ihre Ressourcen, Ideen, Programme und Erfahrungen einbringen. Von zentraler Bedeutung ist die Aktivierung der Stadtgesellschaft:

Finden und initiieren sie Gruppen, die den Wettbewerb in die Stadtquartiere tragen, die als Aktive und Unterstützer\*innen für Klimaschutz und Photovoltaik wirken. Finden Sie Menschen, die Lust haben ihre Mitmenschen von der Sinnhaftigkeit des PV-Ausbaus zu überzeugen und mit ihnen Strategien entwickeln, wie der Wettbewerb bekannt wird, Menschen überzeugt mitzumachen und eine eigene Dynamik in Ihrer Stadt entfacht. Veranstalten Sie Stadteil- oder Straßenwettbewerbe. Starten Sie ein Photovoltaik-Programm für Schulen und KiTas und beziehen Sie die Kinder und Jugendlichen mit ein. Diese können das Thema nach Hause tragen und an den Esstisch mitnehmen. Beziehen Sie die lokale Wirtschaft und die Kammern mit ein...

Kurz: Tun Sie einfach alles, was Sie können – möge die beste Stadt gewinnen und alle anderen ihren Beitrag zur Zukunftsgestaltung der Stadtgesellschaft leisten.

### **Fragen**

Fragen zur StädteChallenge, Anmeldung und anderen Themen richten Sie bitte per Email an die Adresse [Faktor2@fossilfreeka.de](mailto:Faktor2@fossilfreeka.de).

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen!

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Romer, Holger Förter-Barth

**Fossil Free Karlsruhe**

Verena Ludewig

**Parents4Future Reutlingen**

Eric Hoffmann

**Parents4Future Schwerin**